INTEGRIERTE KLIMASCHUTZKONZEPTE

Marisa Eckberg Klimaschutz & Regionalplanung - FB 61

Stadt Varel 05.09.2017





INTEGRIERTE KLIMASCHUTZKONZEPTE

GLIEDERUNG:

- 1. Klimaschutz im Landkreis Friesland Bestandsaufnahme
- 2. Integrierte Klimaschutzkonzepte allgemein
- 3. IKSK Anwendung konkret im Landkreis Friesland
- 4. Möglichkeiten für die Stadt Varel



1. KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS FRIESLAND – BESTANDSAUFNAHME

Wo findet man Klimaschutz im Landkreis Friesland bzw. in der Kommune?

Mobilität (ÖPNV, Erneuerbare Abfall SPNV, E-Energien Tankstellen) Beleuchtung (Industrie, Gebäudesanierung Rechenzentren öffentliche Gebäude) Tourismus (z.B. Aufstellung BPläne Nahwärmenetz Radwegekonzept) (z.B. Solarenergie) (PKV)



2. INTEGRIERTE KLIMASCHUTZKONZEPTE – ALLGEMEIN

- IKSK: beschäftigt sich mit der Energieeffizienz in der Kommune, Energieeinsparmöglichkeiten, Ausbau
 der Erneuerbarer Energien, der Verminderung des CO₂-Ausstoßes → nachhaltige Entwicklung
- Sofortmaßnahmen & langfristige Maßnahmen → Durchführung schon während der Umsetzung möglich
- Energiefachliche Analyse: Datenerhebung, Konzepterstellung, Monitoring + Controlling
- Managementinstrumente und Methoden: Bspw. CO₂-Bilanz, Optimix für Modellierung von KS-Maßnahmen und Szenarienbildung
- Bürgerbeteiligung → höhere Akzeptanz (Workshops, Beirat...)
- Mögliche Handlungsfelder: Haushalte, Unternehmen, Verkehr, Abwasser, Gebäudesanierung, kommunale Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, Abfall, Wärme- oder Stromversorgung...
- Fördermittel: Land, Bund, EU ...



3. IKSK – ANWENDUNG KONKRET IM LANDKREIS FRIESLAND

Landkreis Friesland

- Fortschreibung Klimaschutzkonzept Erstellung CO₂-Bilanz für kreiseigene Liegenschaften
- Ausbau E-Ladesäulen im Bereich Verkehrsknotenpunkte (Bahnhöfe, ZOB...)
- Projekt Grüne Hausnummer

Stadt Schortens:

- LED Straßenbeleuchtung
- AquaToll: energetische Sanierung

Gemeinde Sande:

• Bei B-Plan-Neuaufstellung/ -Änderung: %-Satz Photovoltaik, %-Satz EE/ KfW-Energiestandard



"Varel bewegt"

Energie- u. Kostensparen in den eigenen Liegenschaften

Info-Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger

Bürgerbeteiligung bei erneuerbaren Energien

Kapagnen zur Gebäudesanierung (Energie-karawane)

Leuchtturm-Projekte (Elektromobilität) Straßenbeleuchtung optimieren

Tourismus und Klimaschutz (Radwegekonzept einbinden)

Nahwärmenutzung Biogas u. PKV

Klimaschutz in B-Plänen aufgreifen

Info zum Nutzerverhalten für die Verwaltung

... und so weiter

"Gutes tun und drüber reden"



Ziel definieren: Wo will Varel hin? Mit Energie und CO₂-Bilanz?

Wie kann man das Ziel erreichen?

- Aktivitäten vertiefen bzw. fortführen,
- Leitfaden zum Klimaschutz,
- Neue Projekte anschieben.



- IKSK Förderung über NKI, BMU, PTJ;
- Masterplan 100% Klimaschutz;
- European Energy Award;
- Energetische Stadtsanierung KfW 432 ...

Kommunalrichtlinie Gefördert werden sowohl strategische als auch investive Projekte in Kommunen. Zu den Schwerpunkten gehören Einstiegsberatungen, Klimaschutzkonzepte und das Klimaschutzmanagement. Aber auch die Umrüstung von Schulen, Kindergärten und Sporthallen auf LED sowie die Errichtung von Mobilitätsstationen oder die In-situ Stabilisierung von Abfalldeponien werden gefördert. Veröffentlicht am 01. Jul. 2016 | Förderregion: Bundesweit ♣ Kommunen | ★ Wirtschaft | ★ Bildung ▼ Zum SK:KK Beratungsangebot

https://www.klimaschutz.de/f%C3%B6rderung



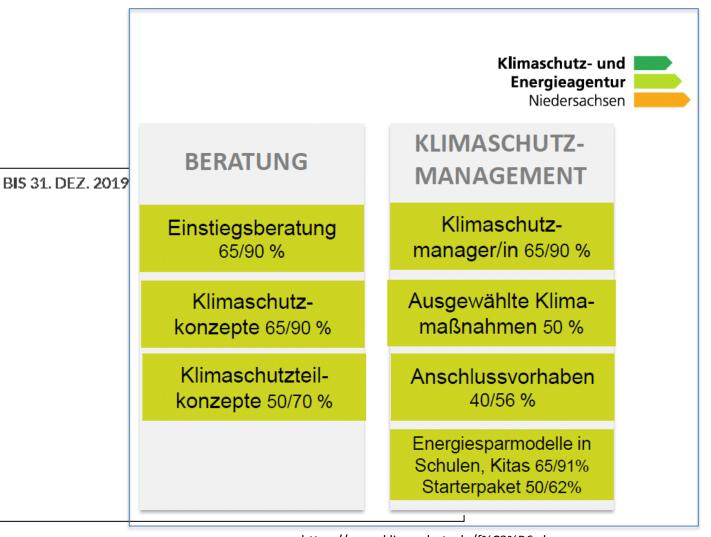
- IKSK Förderung über NKI, BMU, PTJ;
- Masterplan 100% Klimaschutz;
- **European Energy Award**;
- Energetische Stadtsanierung KfW 432 ...

Kommunalrichtlinie

Gefördert werden sowohl strategische als auch investive Projekte in Kommunen. Zu den Schwerpunkten gehören Einstiegsberatungen, Klimaschutzkonzepte und das Klimaschutzmanagement. Aber auch die Umrüstung von Schulen, Kindergärten und Sporthallen auf LED sowie die Errichtung von Mobilitätsstationen oder die In-situ Stabilisierung von Abfalldeponien werden gefördert.

Veröffentlicht am 01. Jul. 2016 | Förderregion: Bundesweit

🙀 Zum SK:KK Beratungsangebot



https://www.klimaschutz.de/f%C3%B6rderung





Klimaschutz- und Klimaschutzteilkonzepte







Eckdaten zu TK Klimaschutz in eigenen Liegenschaften

Baustein 1

Aufbau eines Energiemanagements (bisher kein E-management) Baustein 2

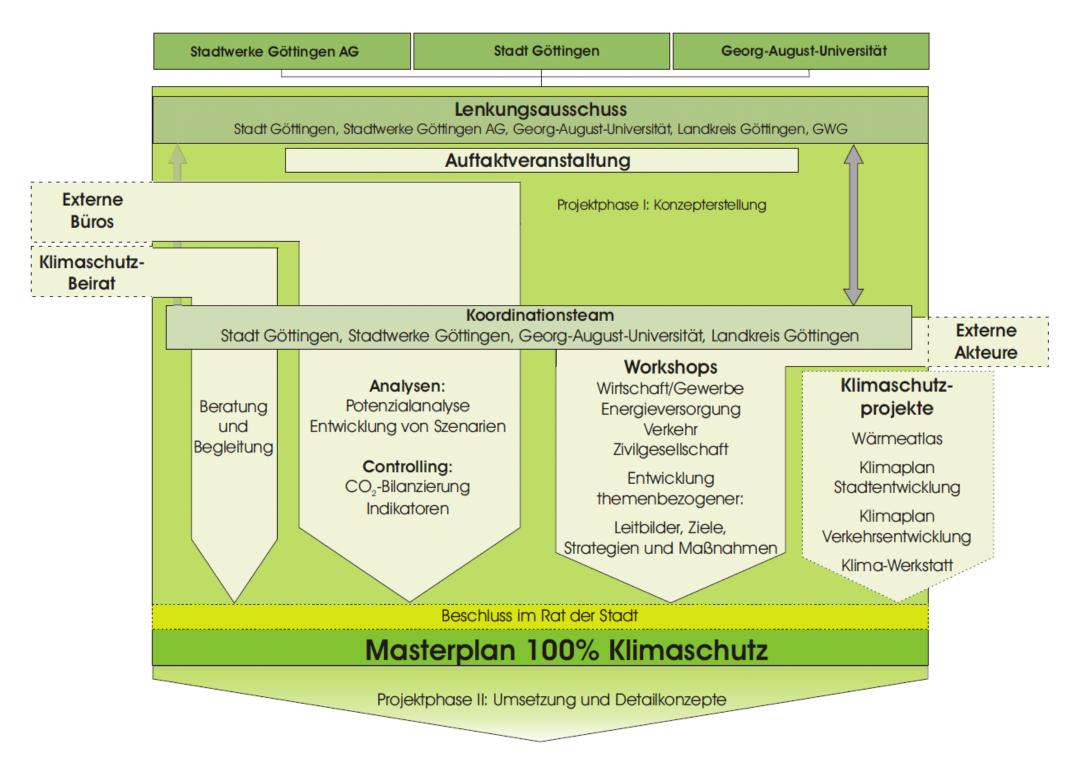
Gebäudebewertung ausgewählter Liegenschaften (E-management eingeführt) Baustein 3

Feinanalyse

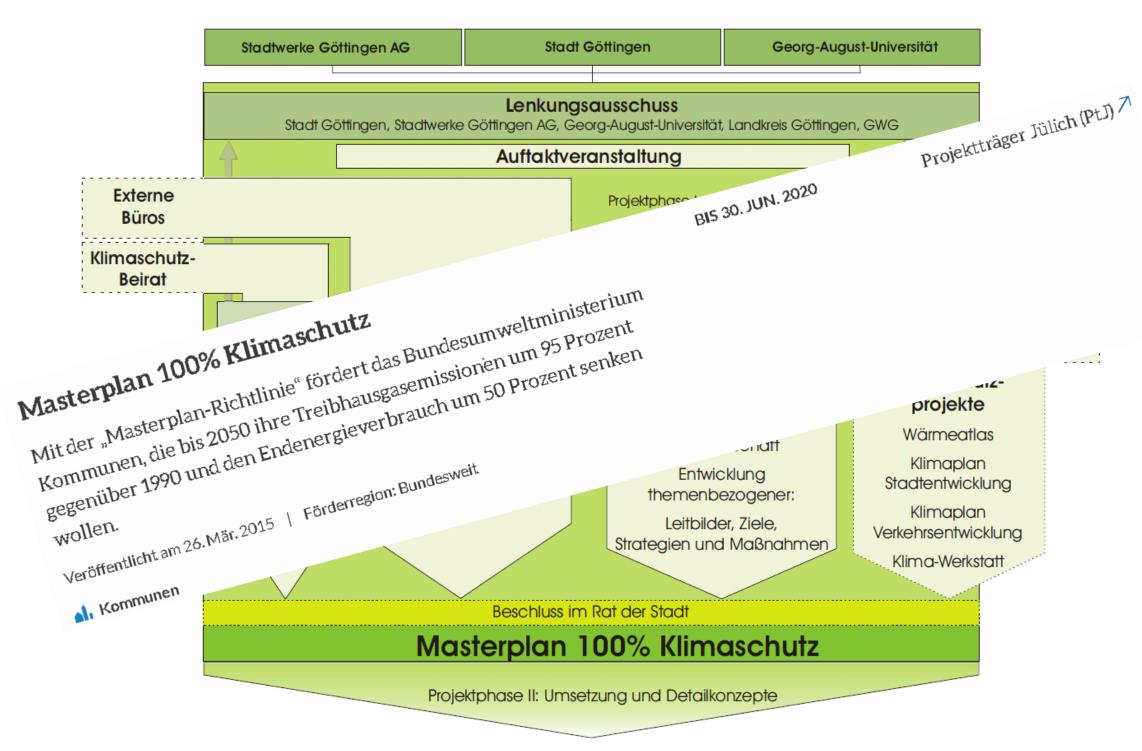
Langfristige Implementierung Energiemanagement durch Klimaschutzmanager: aber Baustein 1 und Baustein 2 müssen vorliegen

zukünftig durch BAFA -Kommunale Energieeffizienznetzwerke











EUR PEAN ENERGY AWARD

Die Instrumente des European Energy Awards

Der eea unterstützt die Kommunen mit maßgeschneiderten Instrumenten bei ihrem Engagement für Energieeffizienz und Klimaschutz.

Zu diesen Instrumenten gehören:

- das Management Tool mit Maßnahmenkatalog,
- die Fragebögen zur Ist-Analyse,
- der Prozessordner mit Prozesshandbuch,
- verschiedene Berechnungstools (Heizwärme/Elektrizität, Abfall, Abwasser, CO2-Bilanz),
- der Themen- und Servicenavigator (Best Practise, Einzelbsp.) sowie
- · weitere Instrumente wie der Energie- und Klimacheck und verschiedene Vorlagen.

Wesentlicher Bestandteil des Management Tools ist der Maßnahmenkatalog zur Analyse und Bewertung der energie- und klimaschutzpolitischen Arbeit in der Kommune. Der Maßnahmenkatalog ist, mit unterschiedlicher Gewichtung, in sechs Maßnahmenbereiche des kommunalen Handelns aufgeteilt.



Energetische Stadtsanierung Was finanziert das kfw 432-Programm?



Erstellung integrierter Quartierskonzepte

- Zuschuss: 65% der f\u00f6rderf\u00e4higen
 Kosten
- Niedersachsen + 10.000 € max. 20 %
 (30 %) über die Nbank
- Weiterleitung des Zuschusses an Dritte möglich
- Zeitraum Planung: 1 Jahr

Förderquote bis 95 %

Sanierungsmanager zur Umsetzung

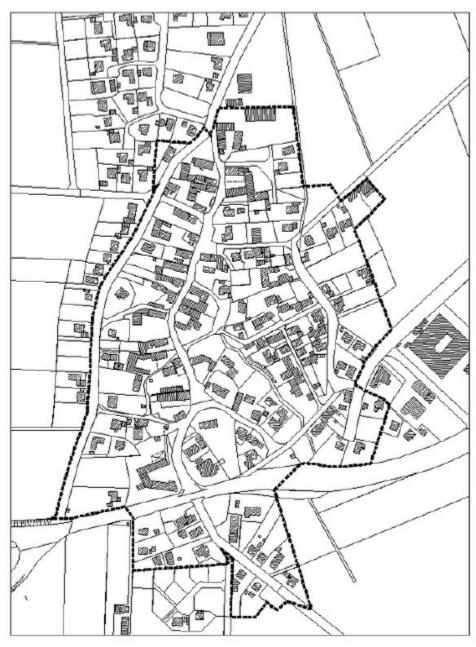
- Zuschuss: 65 % der f\u00f6rderf\u00e4higen
 Kosten
- Sach- und Personalkosten für 3 + 2
 Jahre (max. 250.000 Euro)
- Weiterleitung des Zuschusses an Dritte möglich
- Sanierungsmanager = Quartiersmanager



Definition Quartiersbegriff

- Mehrere flächenmäßig zusammenhängenden private und/oder öffentliche Gebäude inkl. der öffentlichen Infrastruktur
- Entspricht einem Gebiet unterhalb der Stadtteilgrenze







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Marisa Eckberg Fachbereich 61 / Planung, Bauordnung und Gebäudemanagement Regionalplanung und Klimaschutz Lindenallee 1, 26441 Jever

Tel: 04461 / 919 3301

E-Mail: m.eckberg@friesland.de